

Feldvögel unter Druck? – Erfassungen der Feldlerche 1998 und 2019 im Raum Cottbus

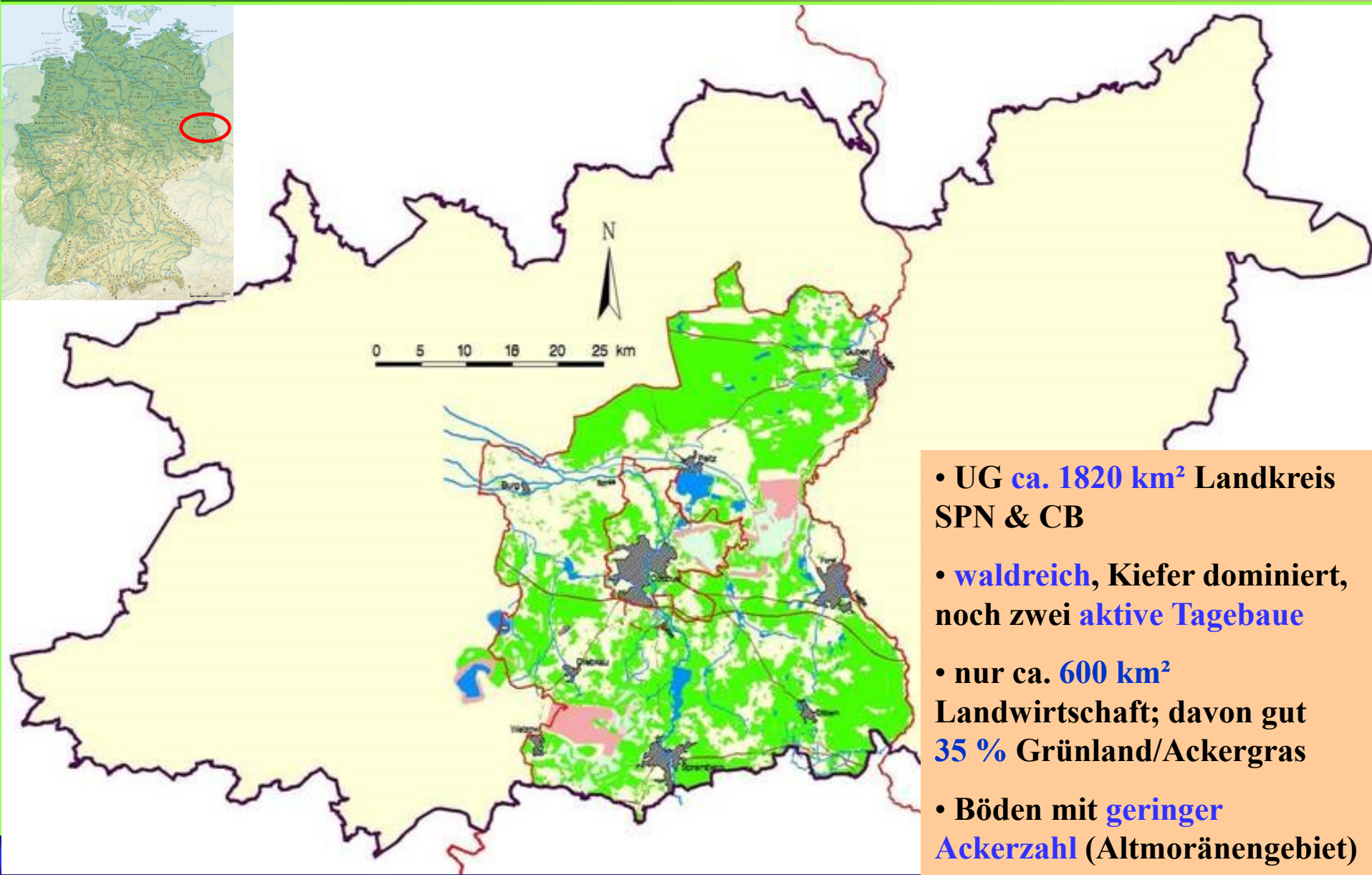


Agenda

- **Landkreis Spree-Neiße und Stadt Cottbus – Kurzcharakteristik der Region zentrale Niederlausitz**
- **Material und Methode**
- **Kontrollflächen 2019 - Ergebnisse**
- **Ergebnisvergleich 1998/2019 und Interpretationsversuch**
- **Bestandstrends in Europa, Deutschland und Brandenburg**
- **Fazit**



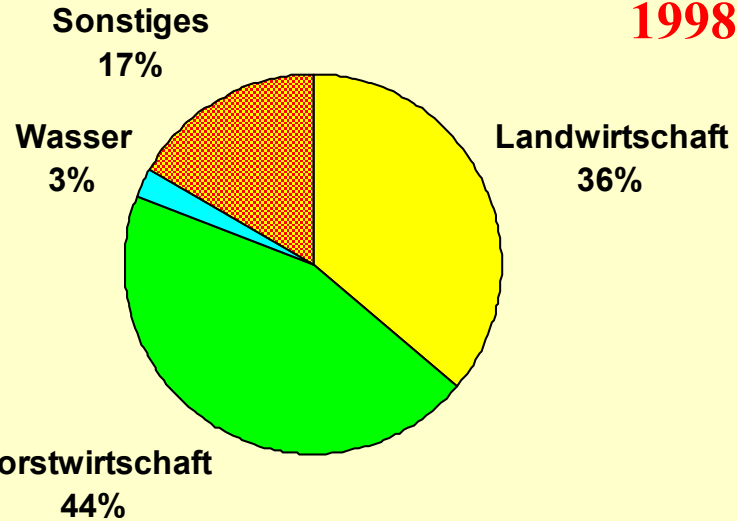
Lage des Untersuchungsgebietes in der Niederlausitz



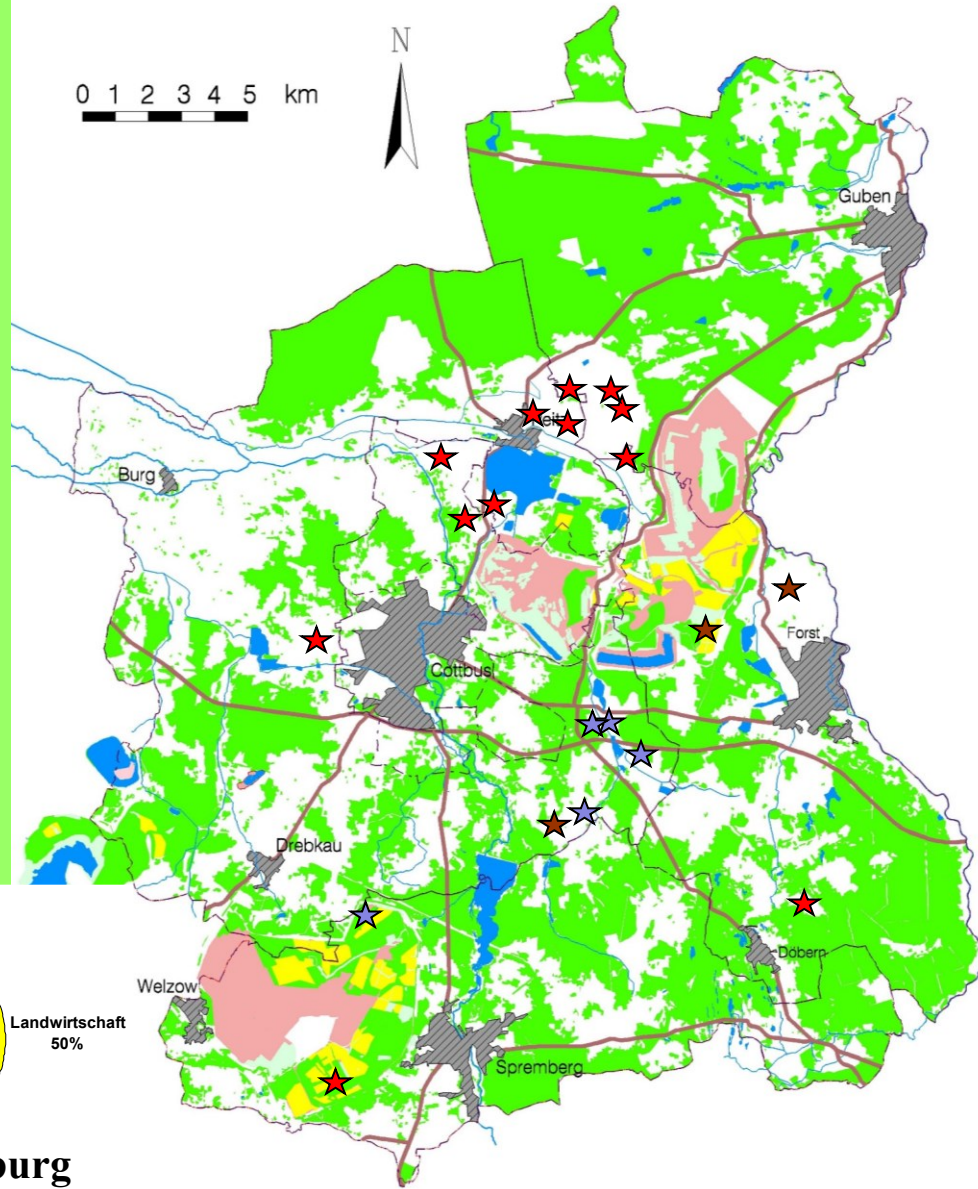
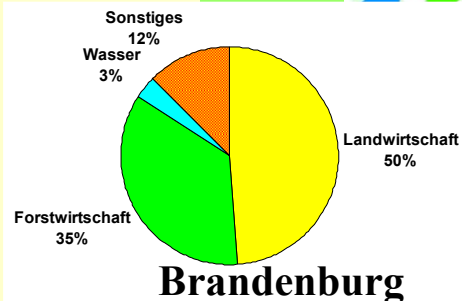
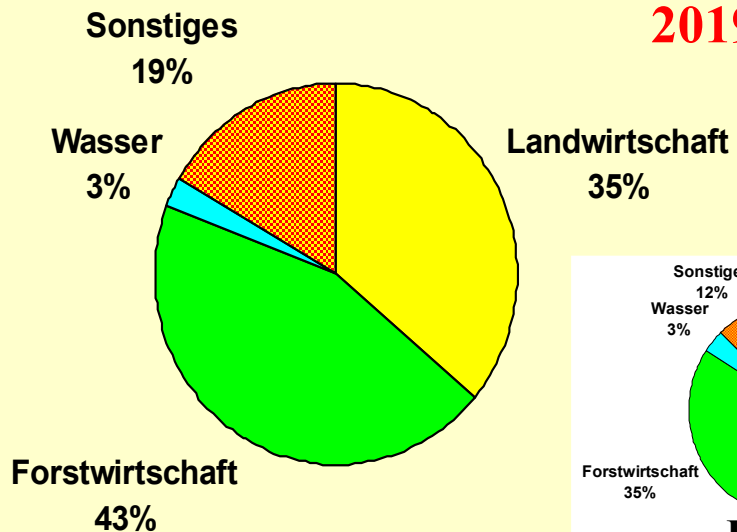
- UG **ca. 1820 km²** Landkreis SPN & CB
- **waldreich**, Kiefer dominiert, noch zwei **aktive Tagebaue**
- nur **ca. 600 km²** Landwirtschaft; davon gut **35 %** Grünland/Ackergras
- Böden mit **geringer Ackerzahl** (Altmoränengebiet)

Flächenbilanz Landkreis Spree-Neiße und Stadt Cottbus zwischen 1998 und 2019

1998



2019



Material und Methode Feldlerchenkartierungen Landkreis Spree-Neiße und Stadt Cottbus 1998 und 2019

1998: 15 Flächen mit ca. **951 ha**

- davon 258 ha Feuchtgrünland
- davon 129 ha Extensiv-Grünland
- davon 88 ha Intensiv-Grünland
- davon 169 ha Öko-Ackerland
- davon 151 ha Ackerland (intensiv)
- dav. 156 ha Jungaufforstungen im Tgb.

Methode: **Revierkartierung**

2019: 18 Flächen mit ca. **1172 ha**

- dav. 258 ha Extensiv-Grünland (ex-feucht)
- dav. 63 ha Extensiv-Grünland
- dav. 375 ha Grünland (trocken)
- dav. 178 ha Öko-Ackerland
- dav. 298 ha Ackerland (intensiv)

Methode: **Revierkartierung** plus
Linienkartierung MhB (3)

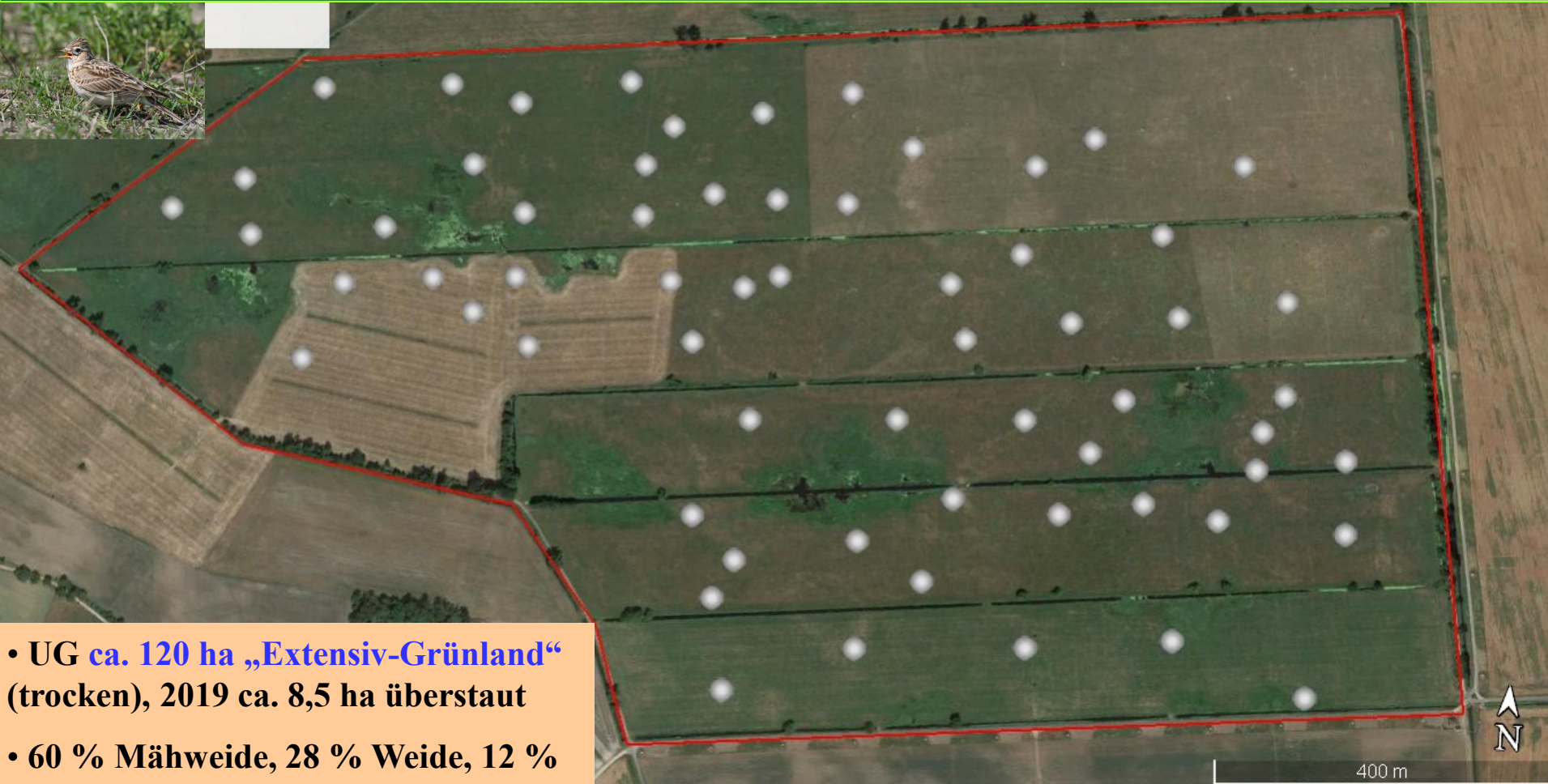


1998/2019: 9 Flächen mit ca. **561 ha**

- davon 258 ha Extensiv-Grünland (trocken)
- davon 63 ha Extensiv-Grünland
- davon 169 ha Öko-Ackerland
- davon 151 ha Ackerland (intensiv)

Kontrollfläche „Leesgebiet“ 2019 Jänschwalder Wiesen

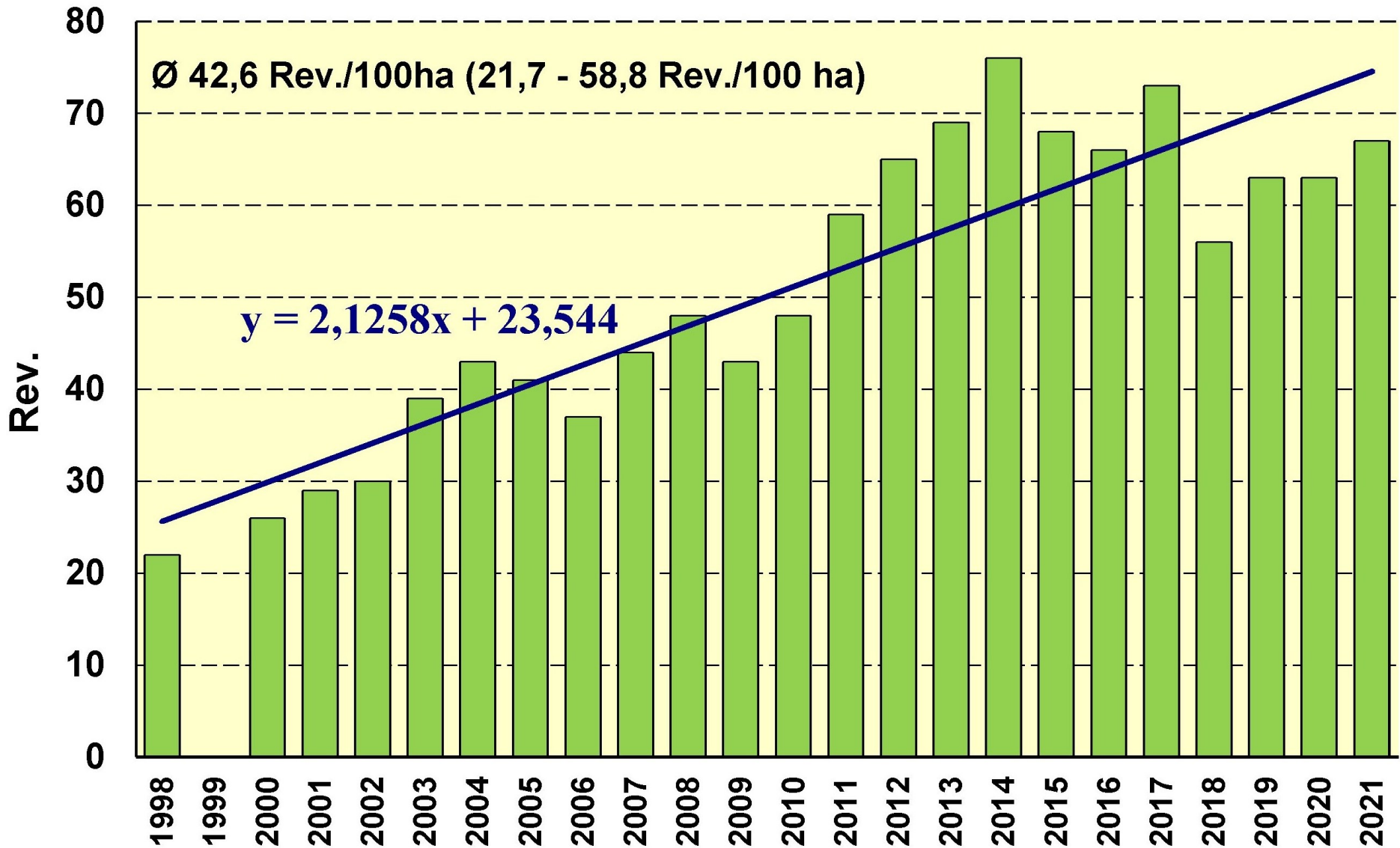
Ergebnis: 63 Reviere = 52,5 Rev./100 ha



- UG ca. 120 ha „Extensiv-Grünland“ (trocken), 2019 ca. 8,5 ha überstaut
- 60 % Mähweide, 28 % Weide, 12 % Mähwiese (intensiv)
- 1998 noch Einstufung als Feuchtgrünland, seither deutliche Austrocknung durch GW-Absenkung

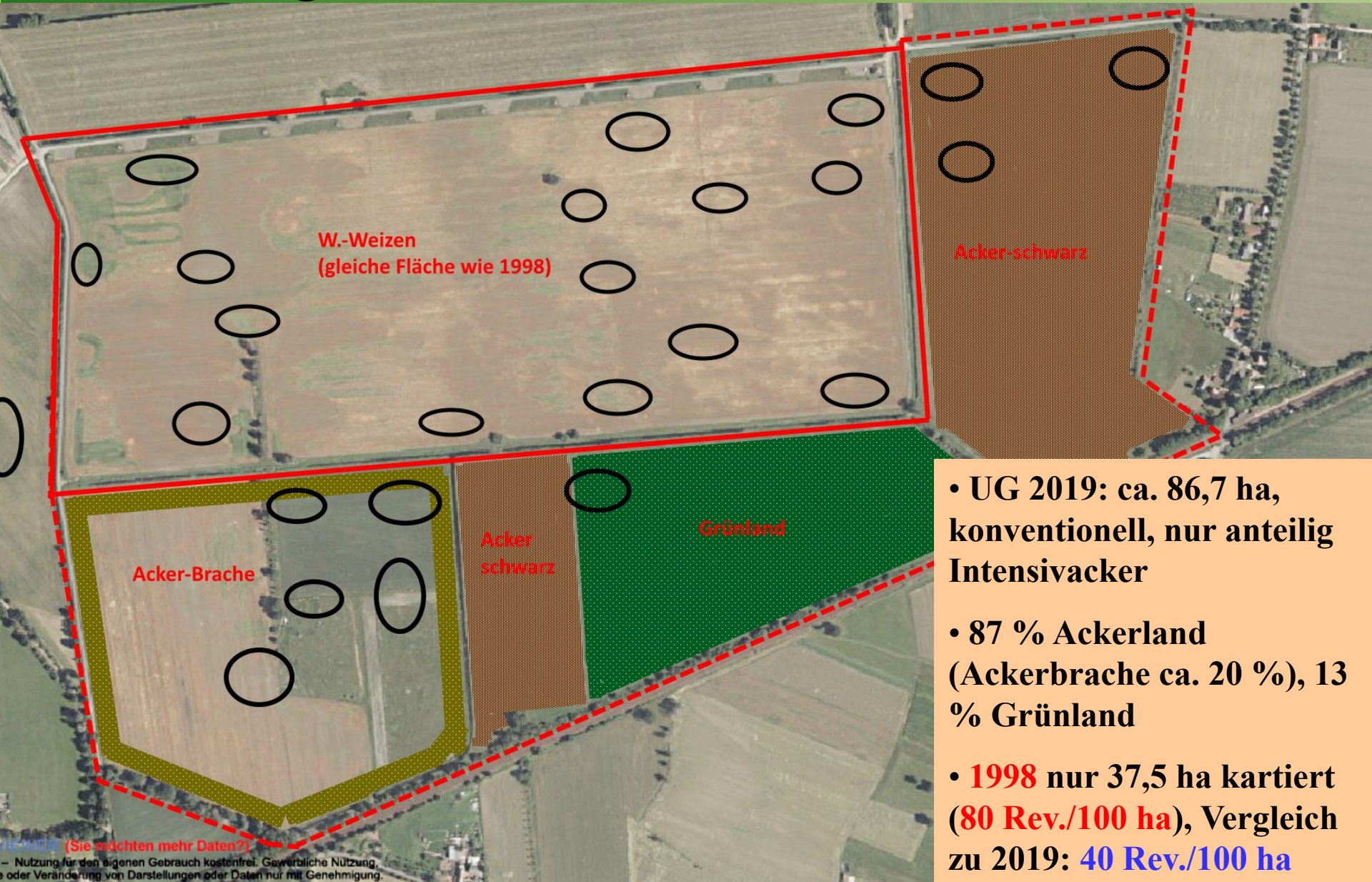
Kontrollfläche „Leesgebiet“ 1998 – 2021

Trend deutlich positiv (120 ha „Extensiv-Grünland“, trocken)



Kontrollfläche „Leesacker“ 2019 Jänschwalder Wiesen

Ergebnis: 24 Reviere = **27,7 Rev./100 ha**



- UG 2019: ca. 86,7 ha, konventionell, nur anteilig Intensivacker
- 87 % Ackerland (Ackerbrache ca. 20 %), 13 % Grünland
- **1998** nur 37,5 ha kartiert (**80 Rev./100 ha**), Vergleich zu 2019: **40 Rev./100 ha**

Kontrollfläche „Maiberger Wiesen“ 2019

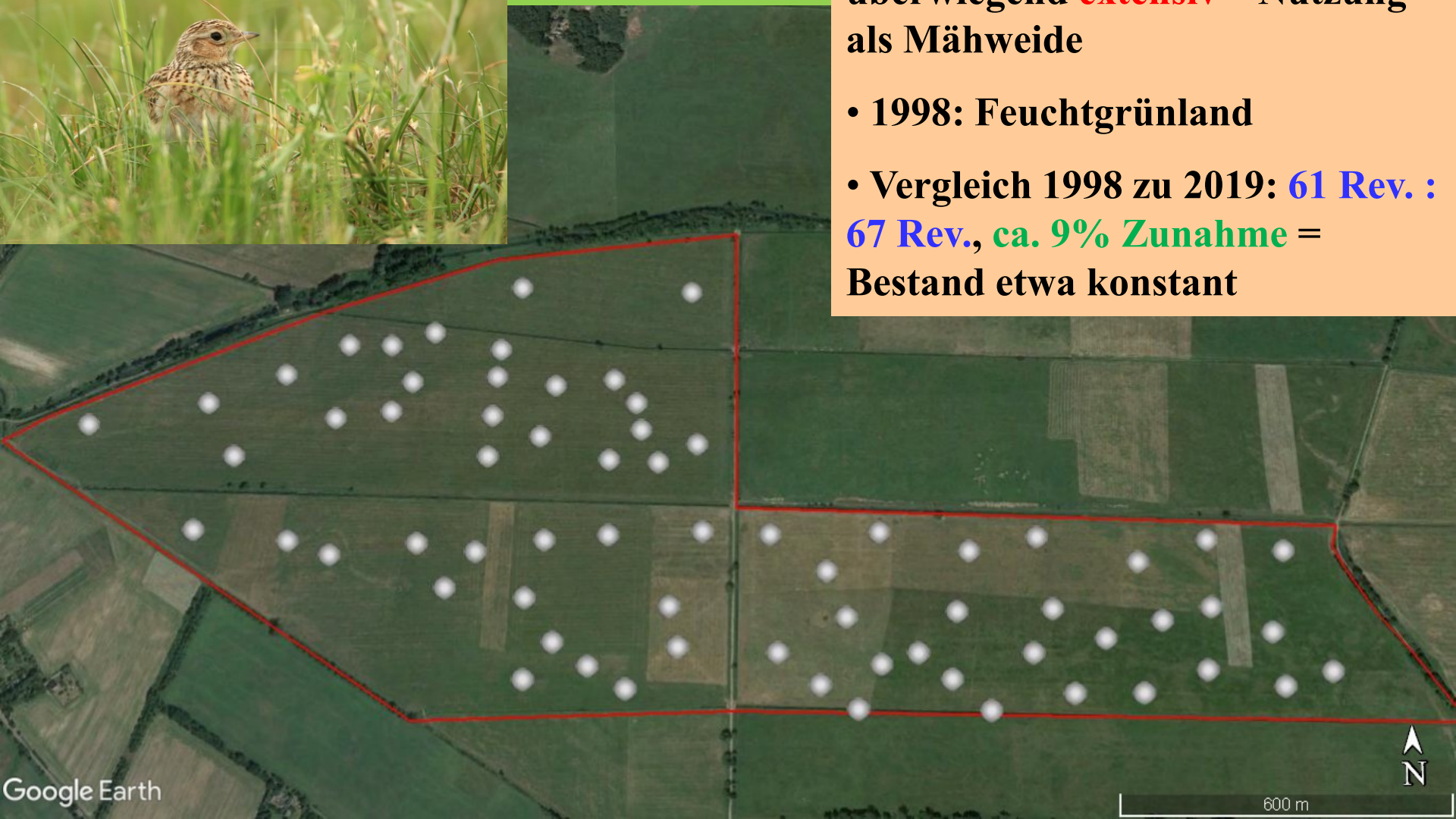
Ergebnis: 67 Reviere = **48,6 Rev./100 ha**



- 2019: ca. **138,0 ha Grünland**,
überwiegend **extensiv** – Nutzung
als Mähweide

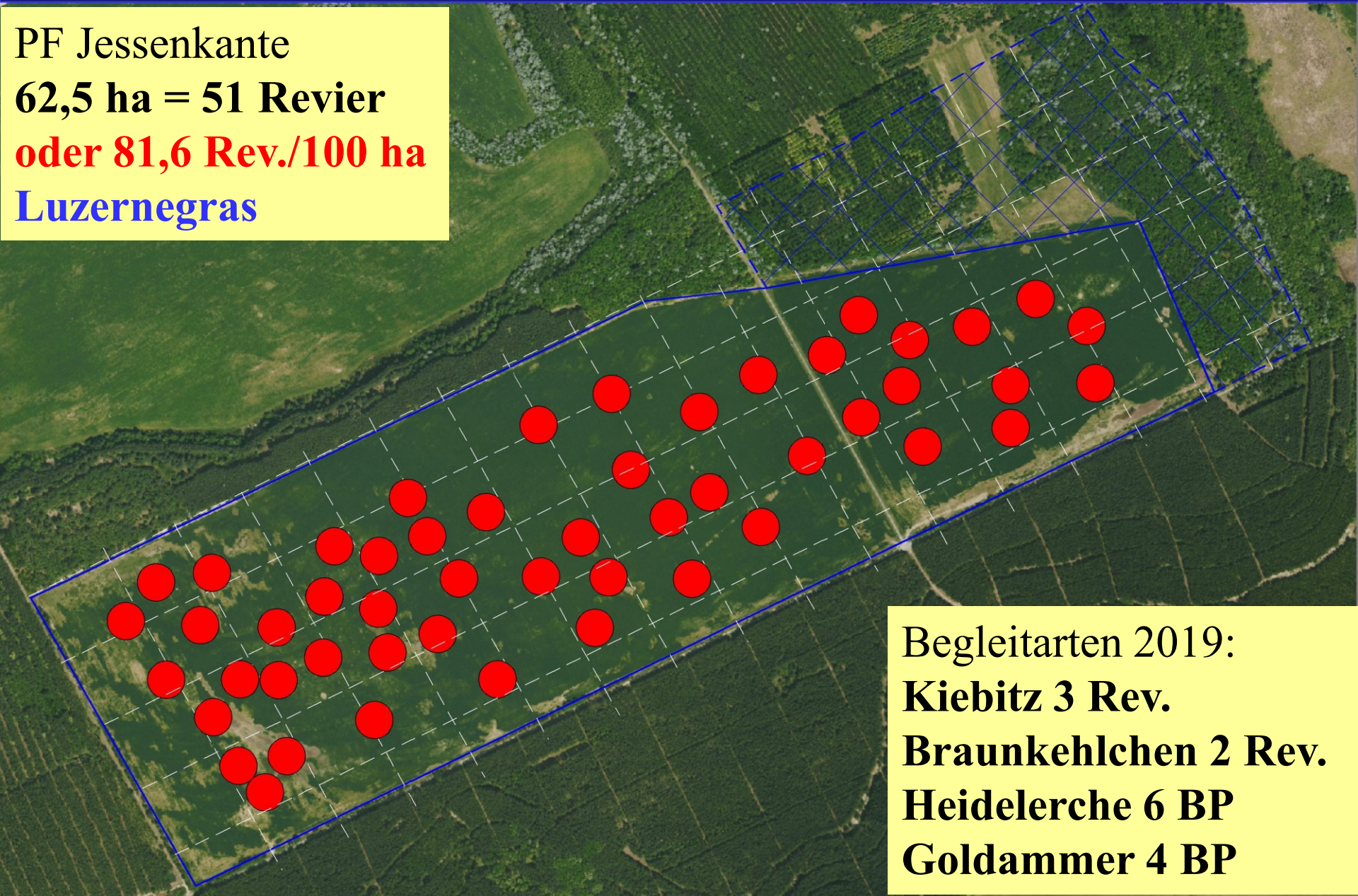
- 1998: Feuchtgrünland

- Vergleich 1998 zu 2019: **61 Rev. :**
67 Rev., **ca. 9% Zunahme** =
Bestand etwa konstant



Feldlerchendichte „Jessenkante“ 2019 Tagebau Welzow-Süd

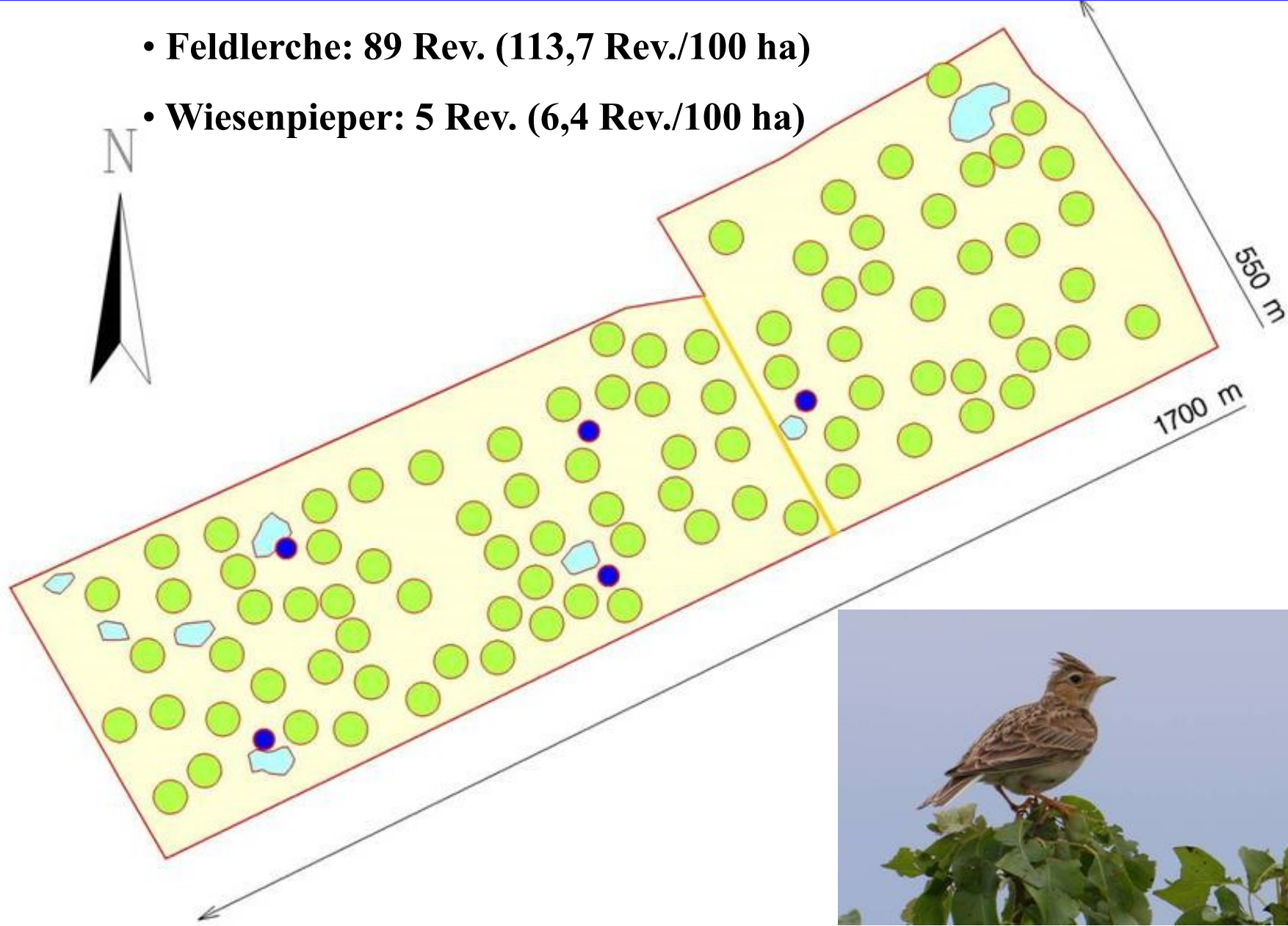
PF Jessenkante
62,5 ha = 51 Revier
oder 81,6 Rev./100 ha
Luzernegras



Begleitarten 2019:
Kiebitz 3 Rev.
Braunkehlchen 2 Rev.
Heidelerche 6 BP
Goldammer 4 BP

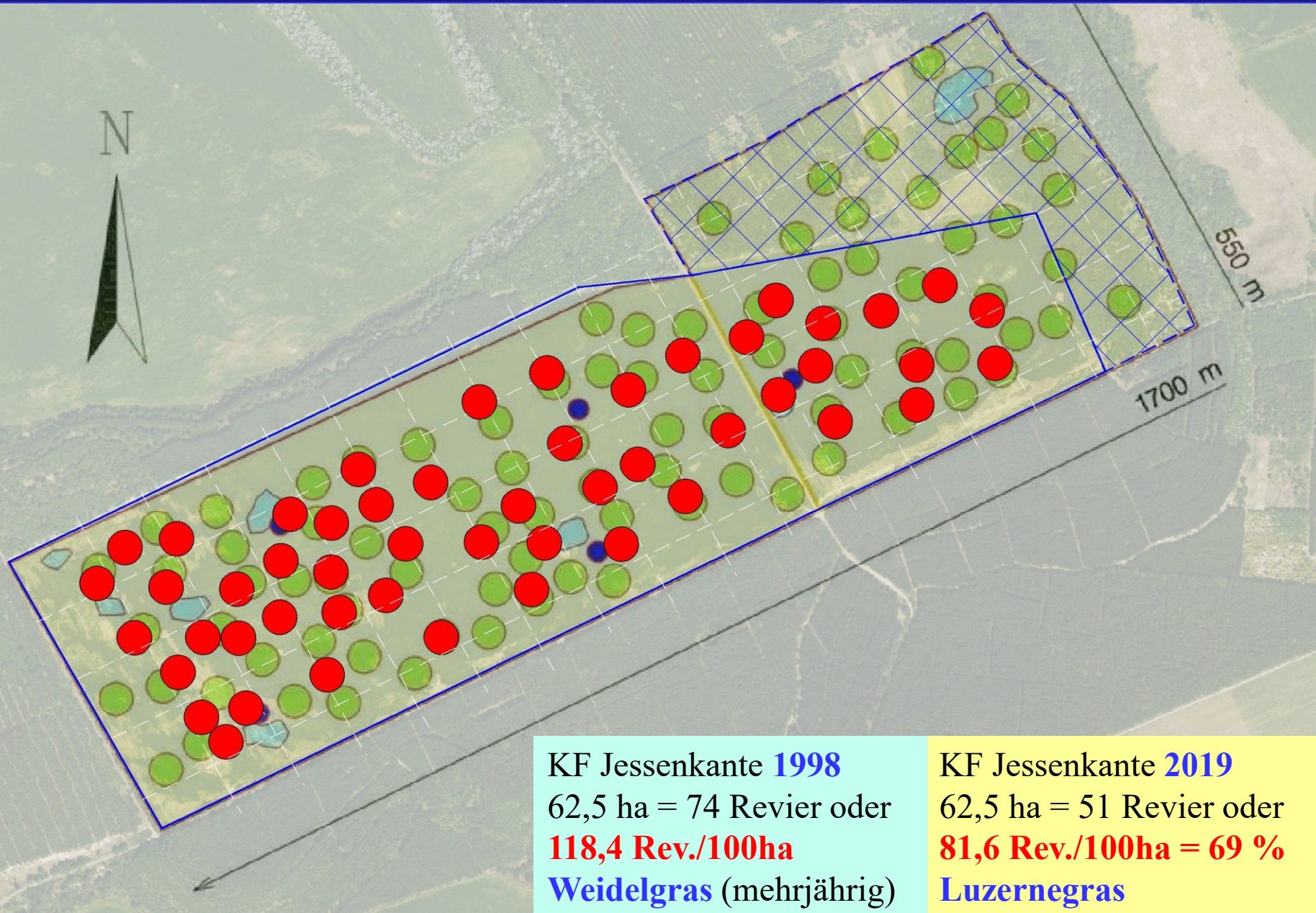
Feldlerche 1998 Jessenkante Tagebau Welzow-Süd (78,3 ha Extensiv-Grünland – Weidelgras)

- Feldlerche: 89 Rev. (113,7 Rev./100 ha)
- Wiesenpieper: 5 Rev. (6,4 Rev./100 ha)



Vergleich Feldlerchendichte KF „Jessenkante“

1998/2019 Tagebaus Welzow-Süd

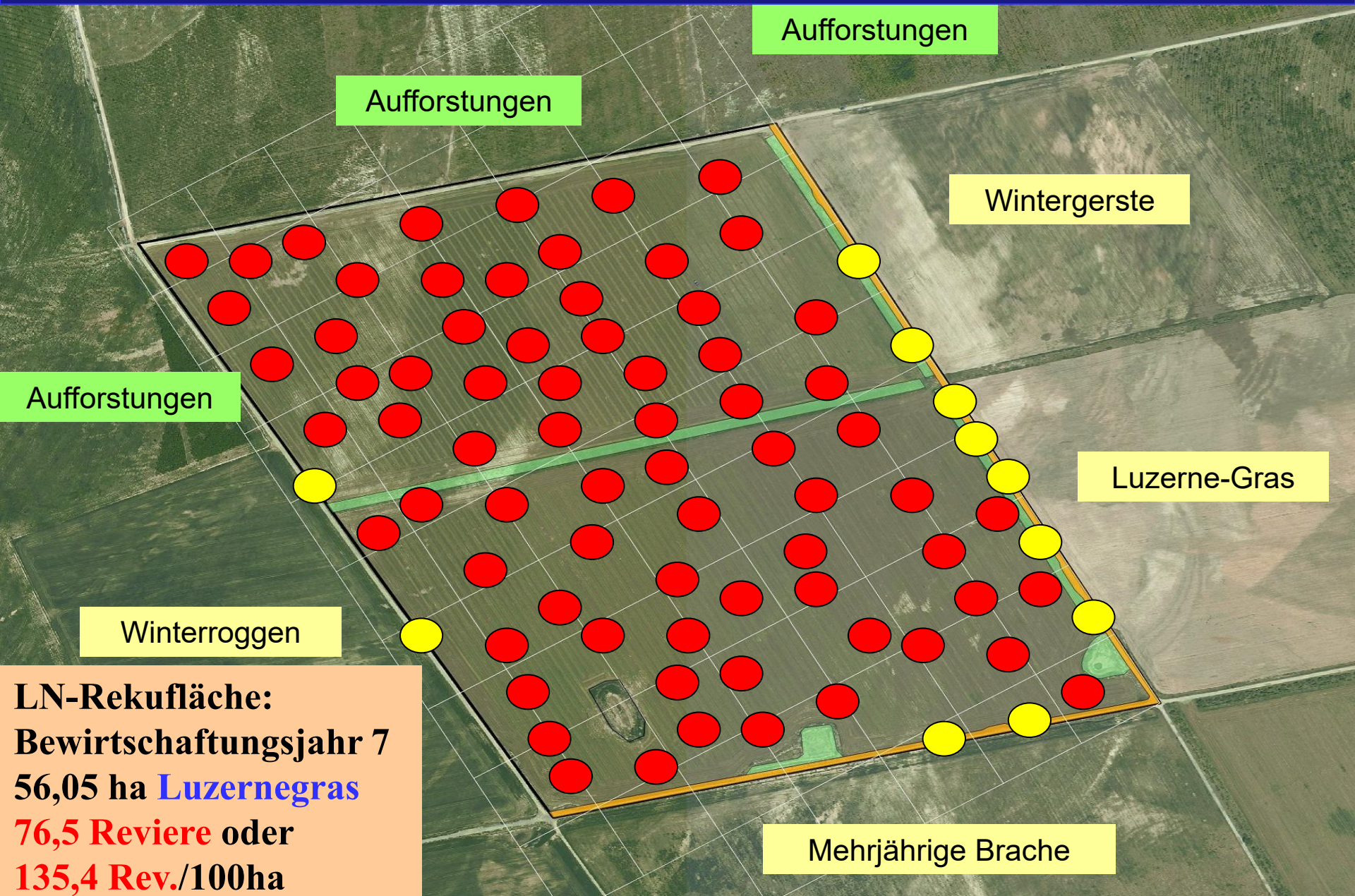


KF Jessenkante **1998**
62,5 ha = 74 Revier oder
118,4 Rev./100ha
Weidelgras (mehrjährig)

KF Jessenkante **2019**
62,5 ha = 51 Revier oder
81,6 Rev./100ha = 69 %
Luzernegras

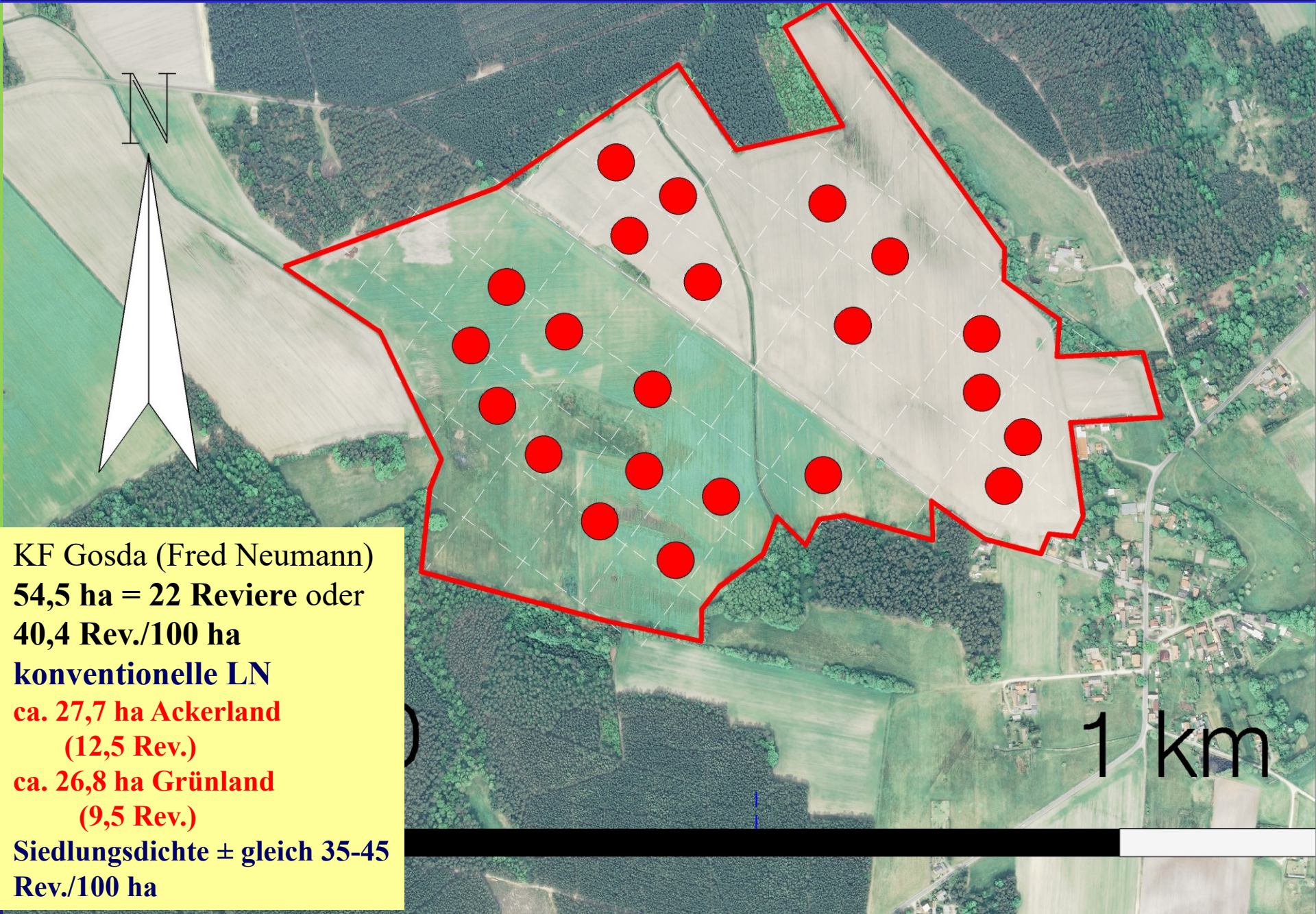
Feldlerchendichte Wolkenberg-Südwest

2020 Tagebaus Welzow-Süd



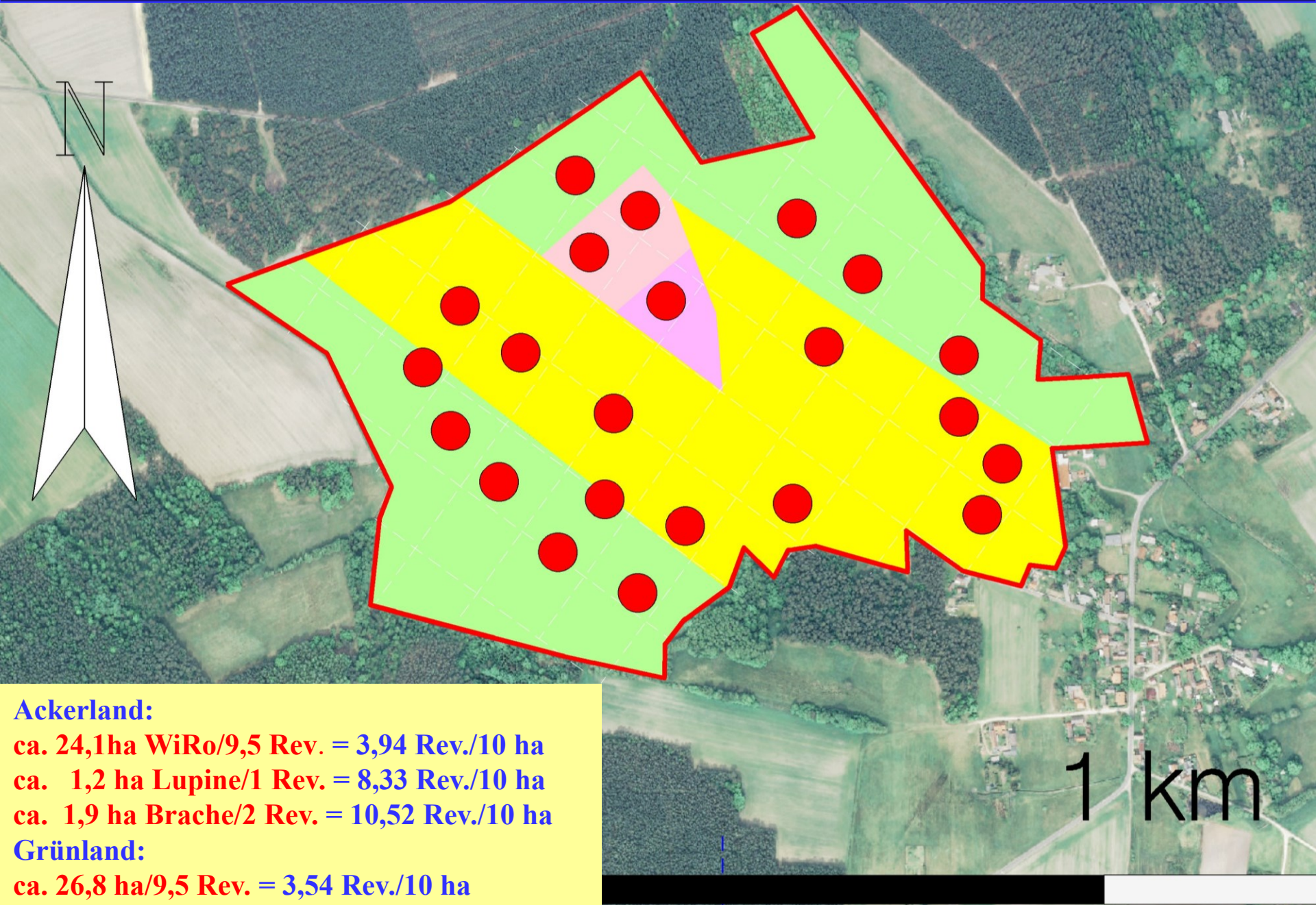
LN-Rekufläche:
Bewirtschaftungsjahr 7
56,05 ha **Luzernegras**
76,5 Reviere oder
135,4 Rev./100ha

Feldlerchendichte Kartierungsfläche Gosda 2019



KF Gosda (Fred Neumann)
54,5 ha = 22 Reviere oder
40,4 Rev./100 ha
konventionelle LN
ca. 27,7 ha Ackerland
(12,5 Rev.)
ca. 26,8 ha Grünland
(9,5 Rev.)
Siedlungsdichte ± gleich 35-45
Rev./100 ha

Feldlerchendichten Kartierungsfläche Gosda 2019

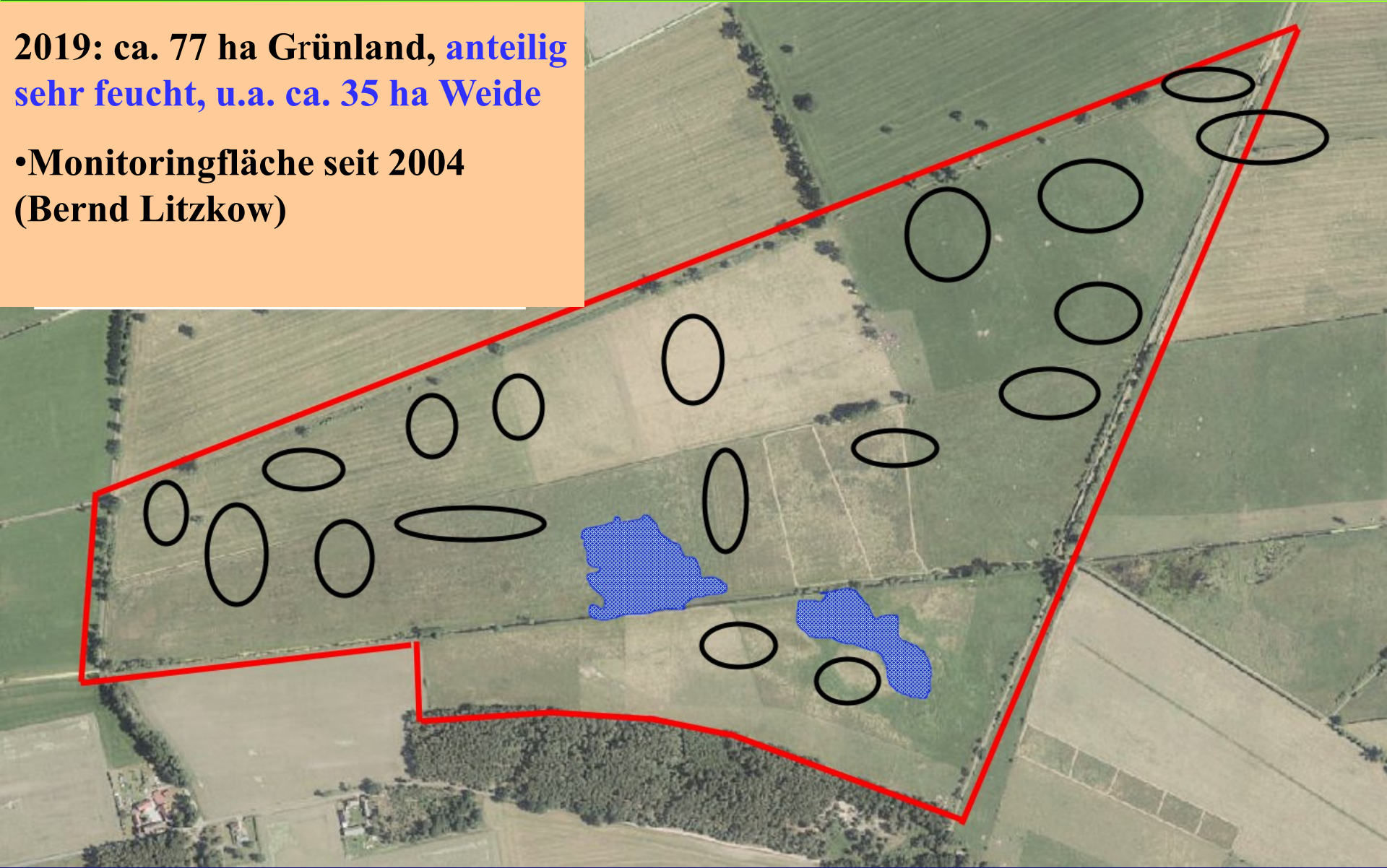


Kontrollfläche „Försterwiese“

Ergebnis 2019: 17,5 Reviere = **22,8 Rev./100 ha**

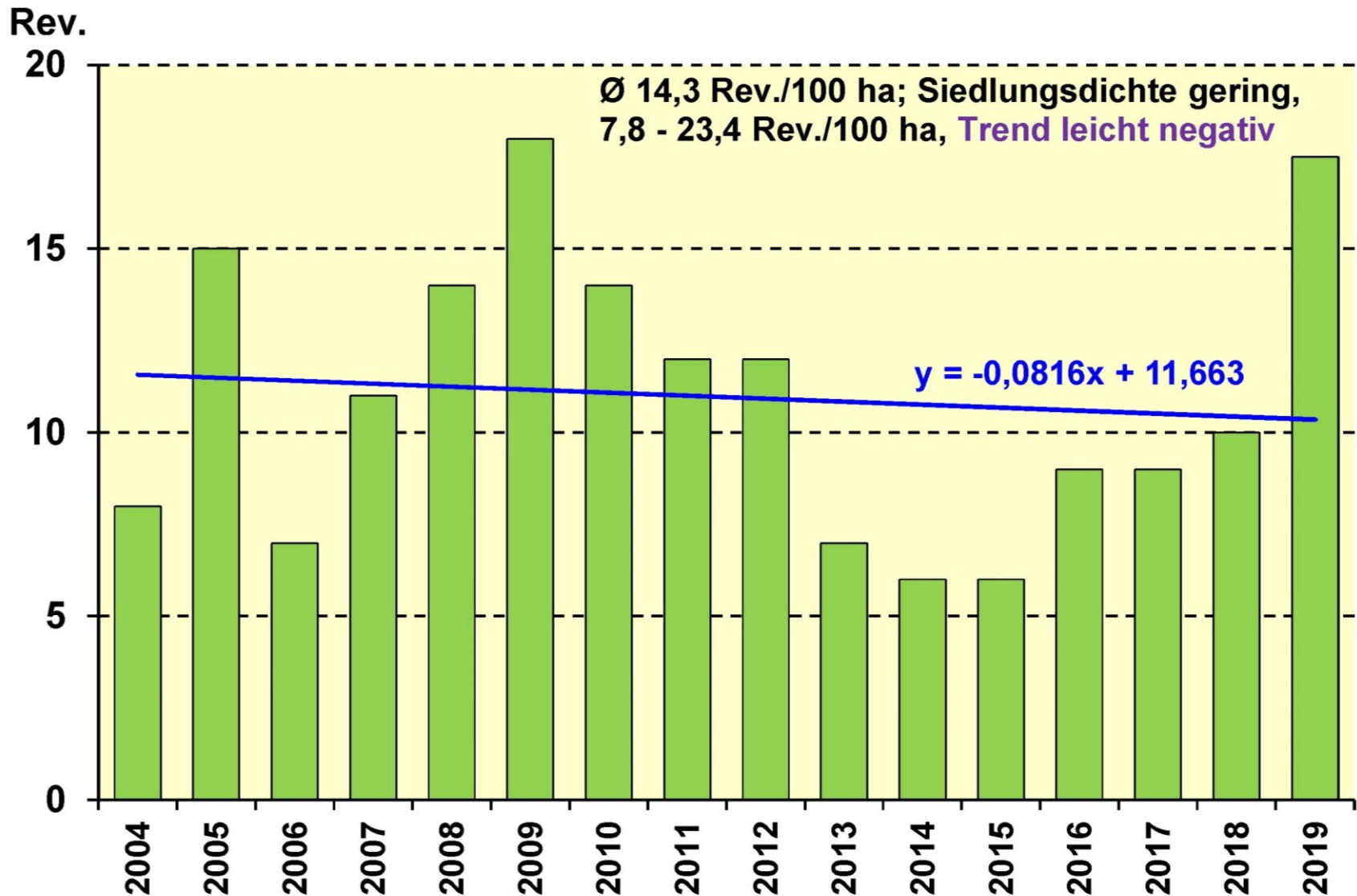
2019: ca. 77 ha Grünland, **anteilig sehr feucht, u.a. ca. 35 ha Weide**

• Monitoringfläche seit 2004
(Bernd Litzkow)



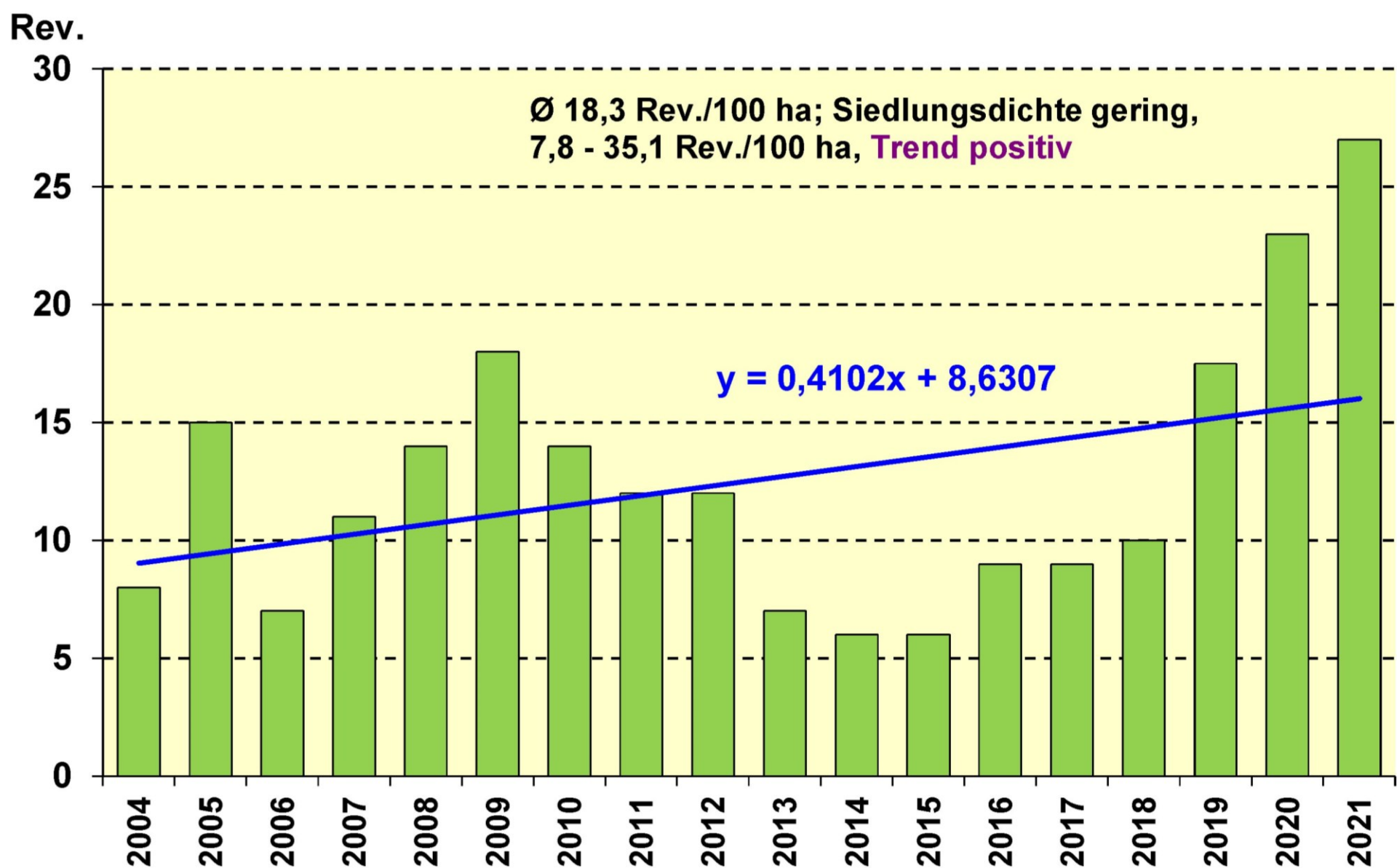
KF „Försterwiese“ Bestandsentwicklung 2004 – 2019

(ca. 76.9 ha Grünland, anteilig feucht)



KF „Försterwiese“ Bestandsentwicklung 2004 – 2021

(ca. 76.9 ha Grünland, anteilig feucht)



KF BB 245 „ehem. Ostrandschlauch Tgb. Jänschwalde“

Ergebnis 2019: 27 Reviere = **55,1 Rev./100 ha**



- 2019: ca. 37 ha Ackerland Kippe und ca. 12 ha Begrünung/Brache

- SD Ackerland:
16 Rev. = 4,32 Rev./10 ha

- SD Begrünung/Brache:
11 Rev. = 9,17 Rev./10 ha

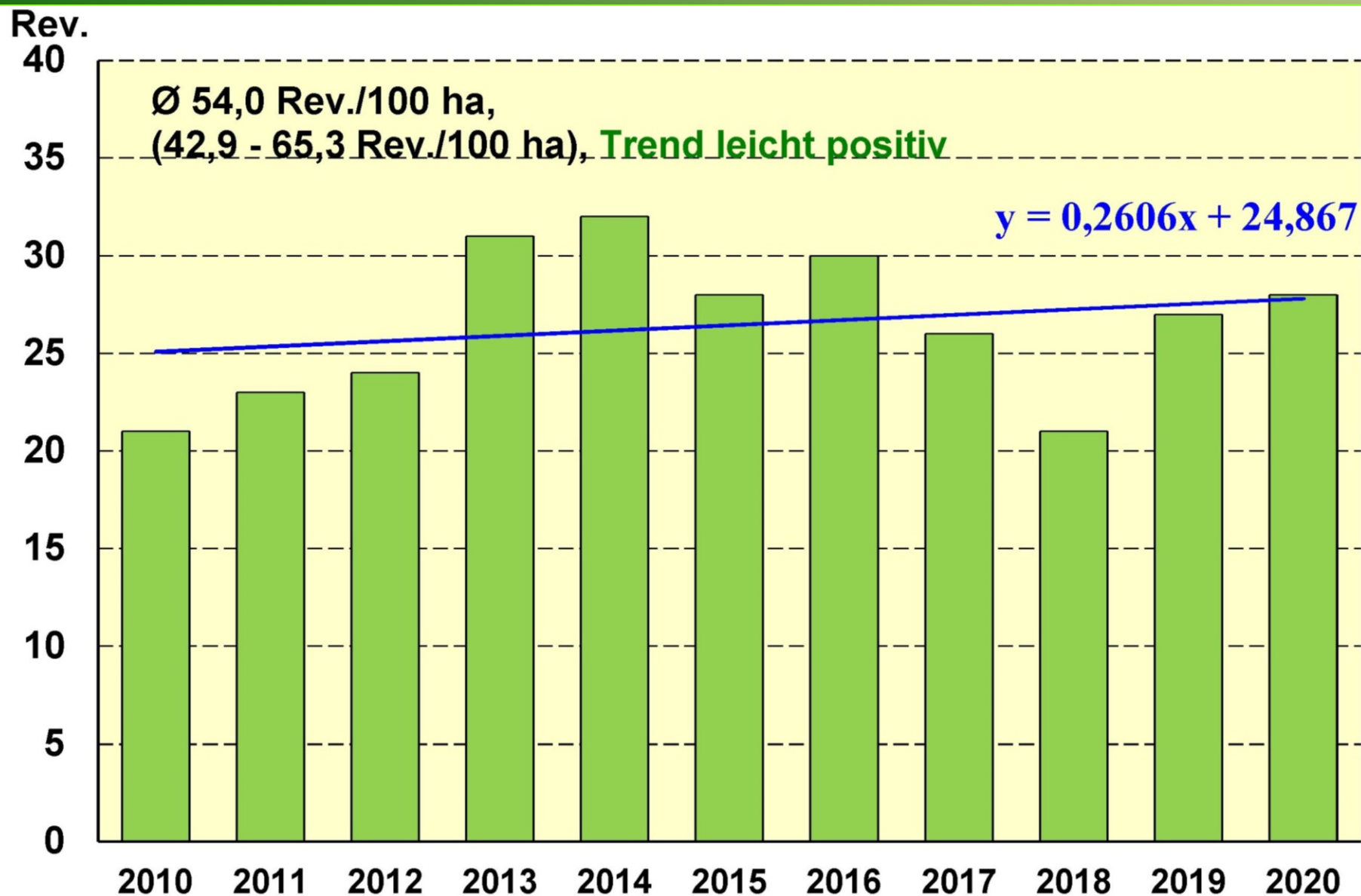
Bearbeiter: Ralf Zech



500 m

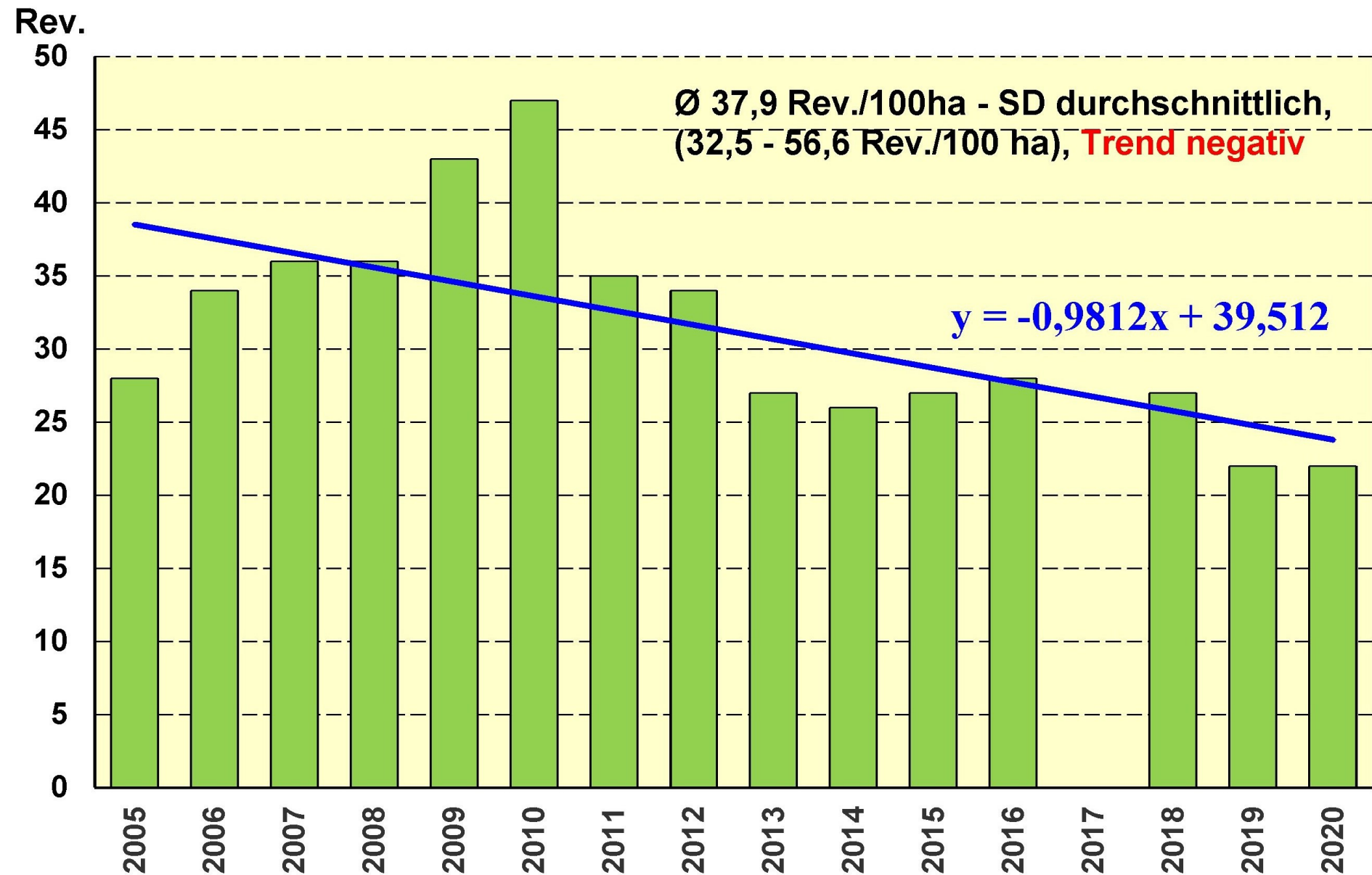
KF BB 245 „ehem. Ostrandschlauch Tgb. Jänschwalde“

Bestandsentwicklung 2010 – 2020



KF BB 194 „Naundorf“ Bestandsentwicklung 2005 – 2020

(ca. 83 ha Ackerland)

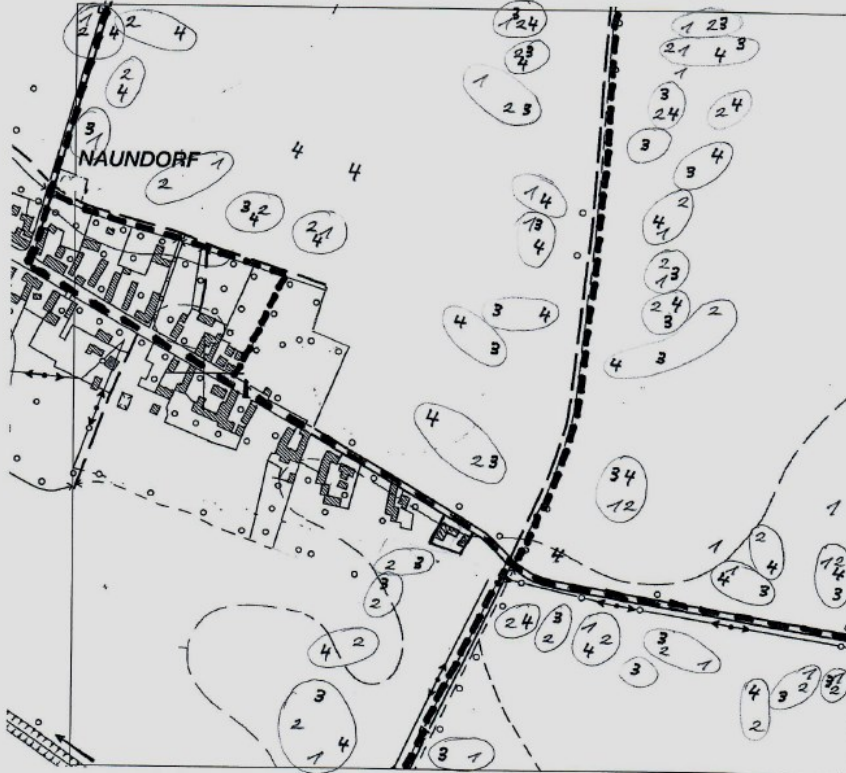


KF BB 194 „Naundorf“ Bestandsentwicklung 2005 – 2019

Besonderheit: 2012/2014 Implementierung von Agroforstsystemen

Fläche Nr.: BB 194 Jahr: 2009 (5. Kartiersaison)
Bearbeiter: Litzkow, Bernd

Art: Feldlerche

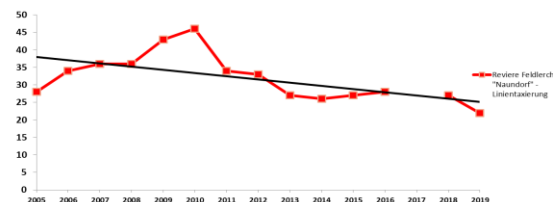


DG Dörfer

AL Ackerland

31.03.09	(1)	24
22.04.09	(2)	32
09.05.09	(3)	29
09.06.09	(4)	31
Ergebnis:		> 42

Reviere Feldlerche "Naundorf" - Linientaxierung



Fläche Nr.: BB 194 Jahr: 2019 (15. Kartiersaison)
Bearbeiter: Litzkow, Bernd

Art: Feldlerche



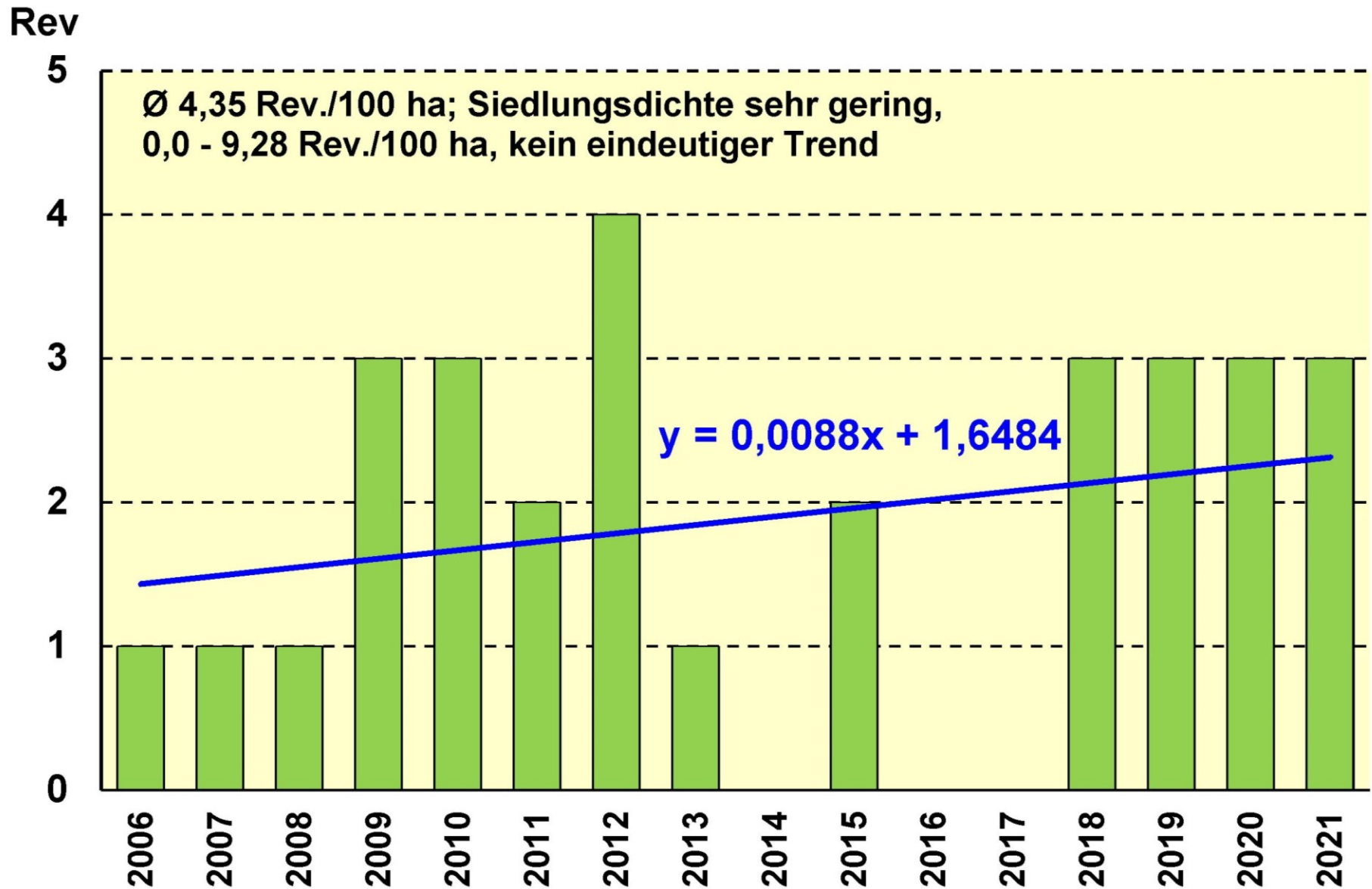
DG Dörfer

AL Ackerland

30.03.19	(1)	23
15.04.19	(2)	19
07.05.19	(3)	15
30.05.19	(4)	13
Ergebnis:		22

KF BB 199 „Laubsdorf“ Bestandsentwicklung 2006 – 2021

(ca. 43,1 ha Ackerland – intensiv)



Ergebnisvergleich Feldlerchenkartierungen Landkreis Spree-Neiße und Stadt Cottbus 1998 und 2019

1998: 15 Flächen mit ca. **951 ha**

Ergebnis (alle Flächen): 384 Rev.

gleich SD: 40,4 Rev./100 ha

2019: 18 Flächen mit ca. **1175 ha**

Ergebnis (alle Flächen): 404 Rev.

gleich SD: 34,4 Rev./100 ha

gleich 85,2 % vom 1998er Wert

Vergleich direkt 1998/2019: 9 Flächen mit ca. **560 ha**

Ergebnis 1998: 288 Rev.

gleich SD: 51,1 Rev./100 ha

Ergebnis 2019: 243 Rev.

gleich SD: 43,7 Rev./100 ha



entspricht 85,4 % vom 1998er Wert



Ergebnisvergleich Feldlerchenkartierungen

Landkreis Spree-Neiße und Stadt Cottbus 1998 und 2019

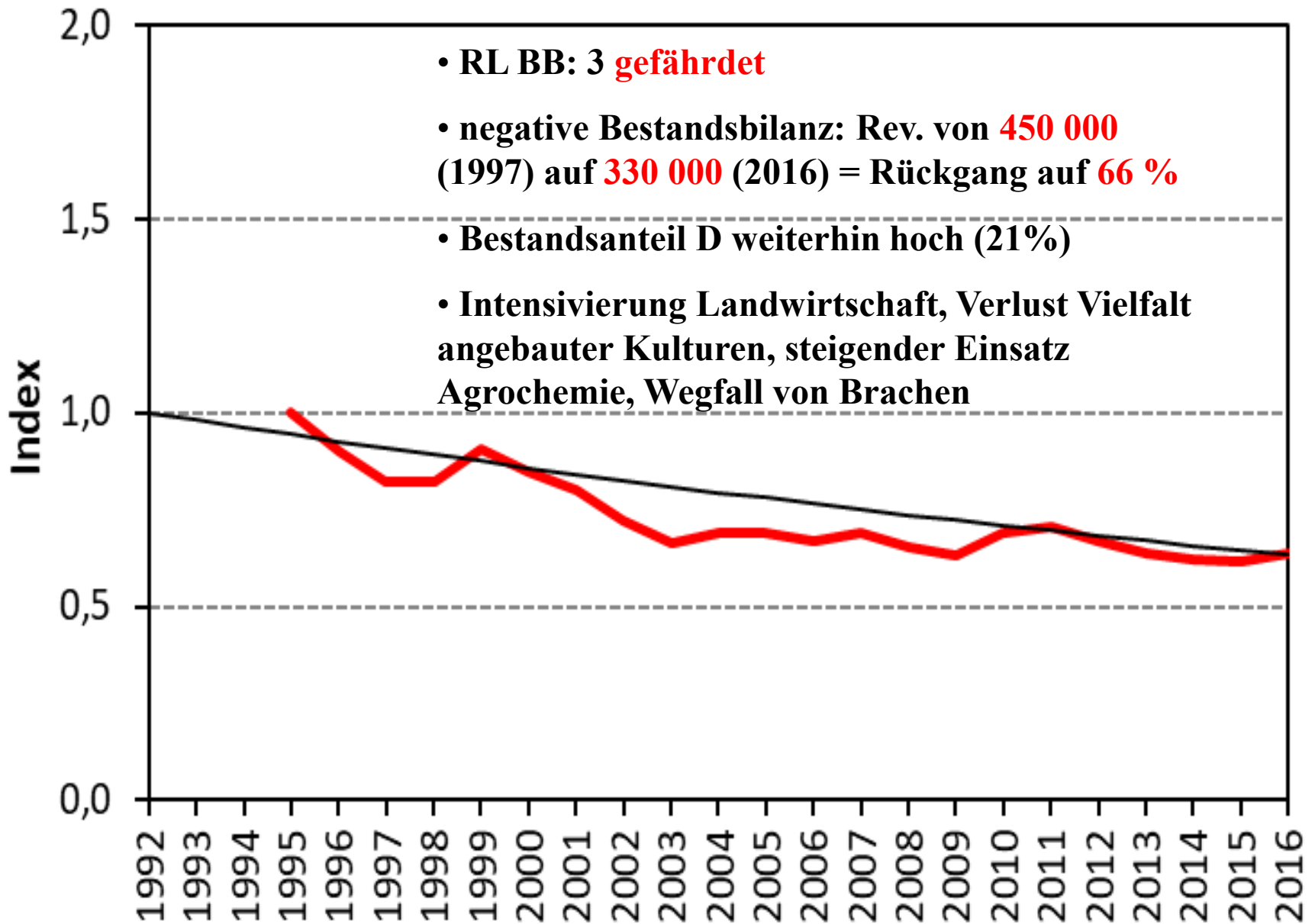
1998 SD: 40,4 Rev./100 ha

- davon 258 ha Feuchtgrünland:
82 Rev. = **31,8 Rev./100 ha**
- davon 129 ha Extensiv-Grünland:
100 Rev. = **77,5 Rev./100 ha**
- davon 88 ha Intensiv-Grünland:
4 Rev. = **4,5 Rev./100 ha**
- davon 169 ha Öko-Ackerland:
74 Rev. = **43,8 Rev./100 ha** (Erbsen)
- dav. 151 ha Ackerland (AZ gering):
79 Rev. = **52,3 Rev./100 ha** (WiRo)
- davon 156 ha Jungaufforstungen Tgb.:
45 Rev. = **28,8 Rev./100 ha**

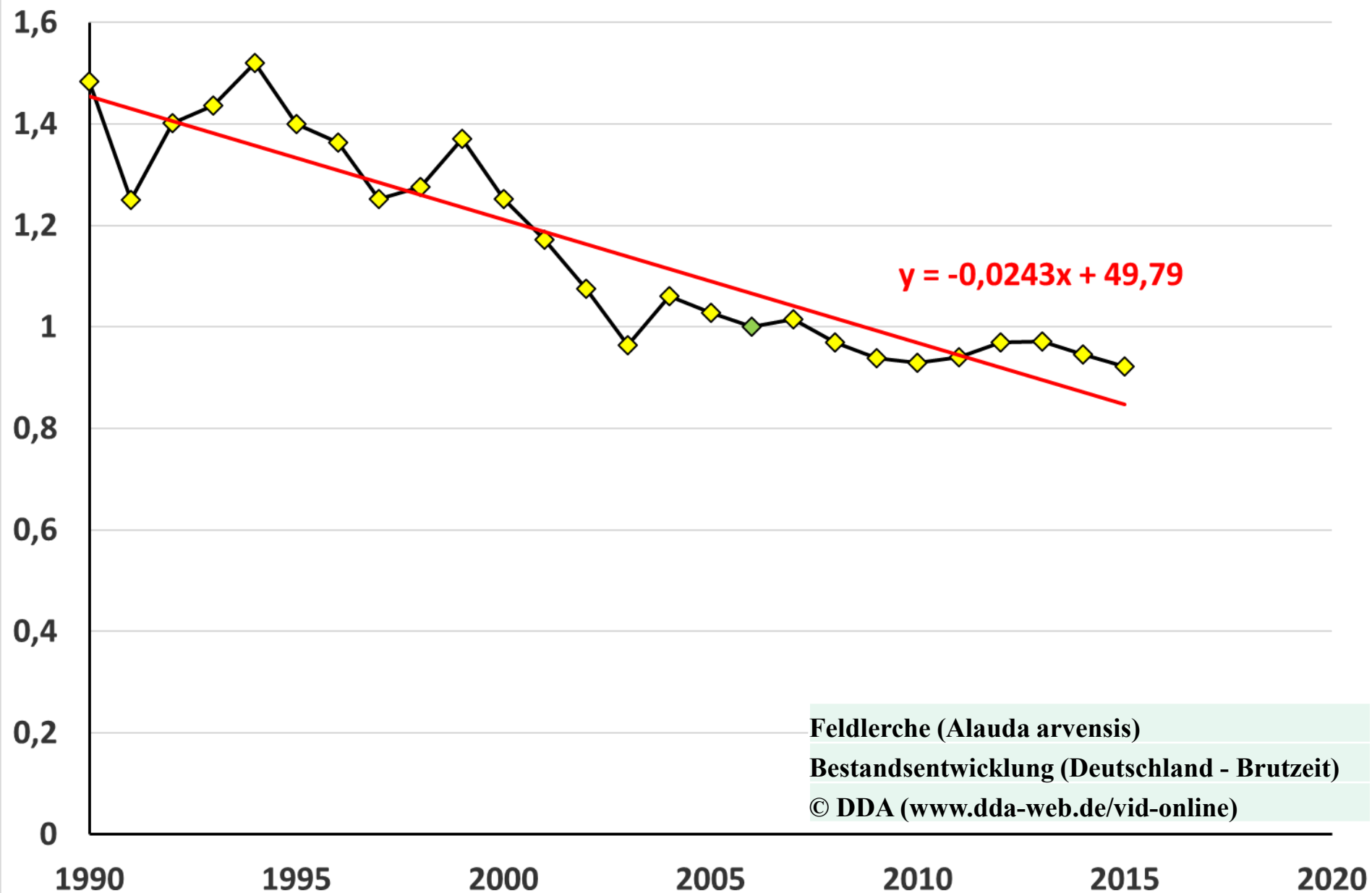
2019 SD: 34,4 Rev./100 ha

- davon 258 ha Extensiv-Grünland:
130 Rev. = **50,4 Rev./100 ha**
- davon 63 ha Extensiv-Grünland:
51 Rev. = **81,6 Rev./100 ha**
- davon 114 ha Grünland (teilfeucht):
15 Rev. = **13,2 Rev./100 ha**
- davon 253 ha Grünland (trocken):
72 Rev. = **28,5 Rev./100 ha**
- davon 178 ha Öko-Ackerland:
47 Rev. = **26,4 Rev./100 ha** (Sonnenbl.)
- davon 307 ha Ackerland (AZ gering):
89 Rev. = **29,0 Rev./100 ha**

Indexkurve Feldlerche Brandenburg (RYS LAVY, JURKE & MÄDLOW 2019)

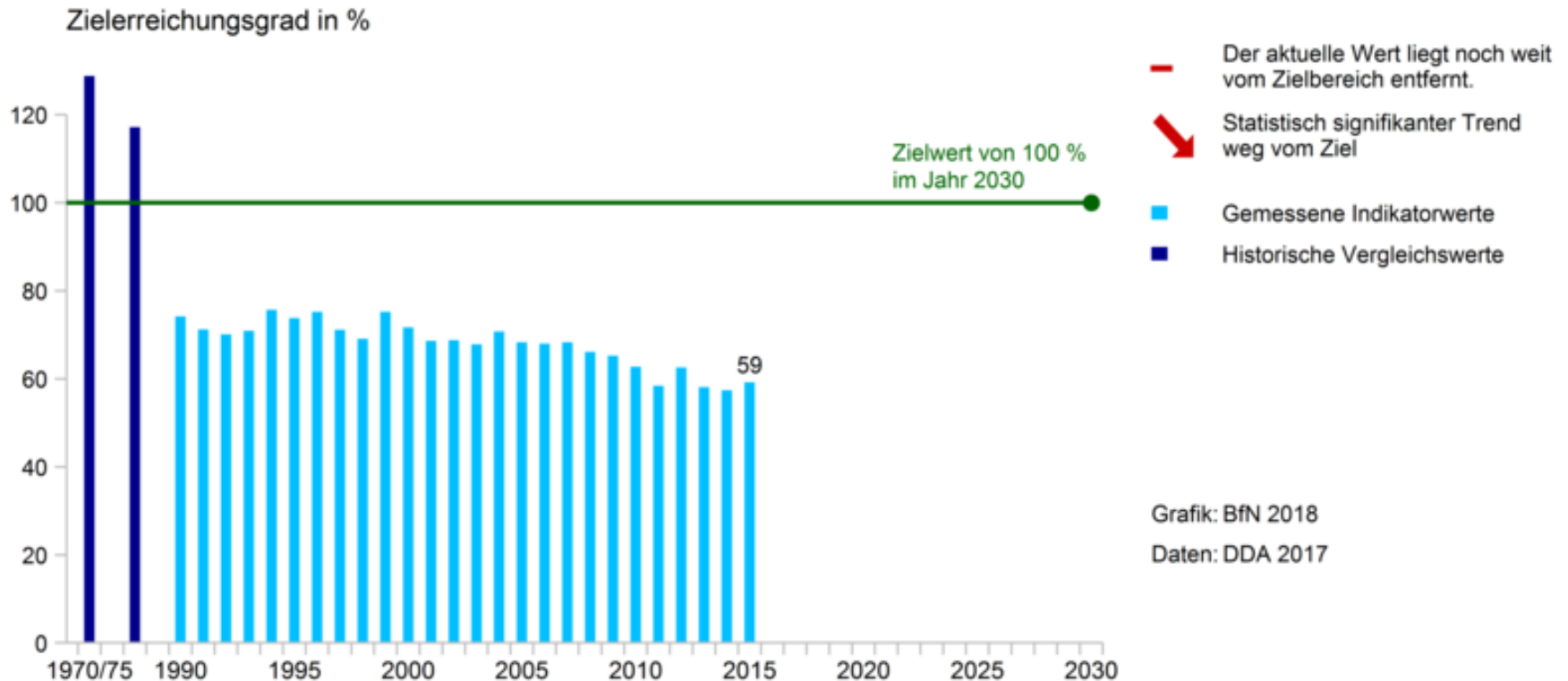


Feldlerche in Deutschland – Indexwert der Bestandsentwicklung (relativ zum Jahr 2006 = 100 %)



Die Schande in Diagrammform – das Ziel außer Sichtweite („Urzielwertzeitpunkt“ war 2010)

Artenvielfalt und Landschaftsqualität - Agrarland



Themenfelder der NBS

B 2.4 Landwirtschaft, C 6 Land- und Forstwirtschaft und C 12 Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Definition

Index (Maßzahl in %) über die bundesweiten Bestandsgrößen ausgewählter repräsentativer Vogelarten des Agrarlands

Zielwert






Bis zum Jahr 2030 soll der Teilindikator einen Zielwert von 100 % erreichen. Die Höhe des Zielwertes soll bis zum Jahr 2020 überprüft werden.

Kernaussage

Der Indikatorwert liegt nach wie vor weit vom Zielwert entfernt. Bei gleichbleibender Entwicklung kann das Ziel von 100 % im Jahr 2030 nicht ohne erhebliche zusätzliche Anstrengungen von Bund, Ländern und auf kommunaler Ebene in möglichst allen betroffenen Politikfeldern erreicht werden.

Europatrends einiger Offenlandarten

(Quelle: [PanEuropean Common Bird - Monitoring Scheme](#), update 2019)

		Langfristrend Europa	10-Jahre- Trend	
Alauda arvensis		-54	-21	farmland
Anthus campestris		-67	14	farmland
Emberiza calandra		-81	-10	farmland
Emberiza hortulana		-90	-38	farmland
Saxicola rubetra		-88	-29	farmland

Fazit für den Landkreis SPN und Stadt Cottbus

- **2019** wurde zum Vergleichsjahr **1998** ein **Rückgang** der **Siedlungsdichten** im Agrarraum insgesamt von **ca. 15 %** ermittelt
- auf neun identischen Kartierungsflächen 1998/2019 zeigte sich ebenfalls ein **Rückgang** der Siedlungsdichten um **ca. 15 %**
- Monitoringflächen der Region zeigen unterschiedlichste Trends (deutlich **positiv** bis deutlich **negativ**)
- im Grünland insgesamt ist **kein Rückgang** nachweisbar, mögliche Ursache der Verlust von Feuchtgrünland (**1998**: 475 ha mit **39,2 Rev./km²**; **2019**: 685 ha mit **39,3 Rev./km²**)
- im Ackerland gesamt ist **deutlicher Rückgang** nachweisbar, Ursachen Intensivierung LN, Halmdichten, Brachenverlust, Monokulturen, Ackerfutter usw. (**1998**: 320 ha mit **47,8 Rev./km²**; **2019**: 485 ha mit **28,0 Rev./km²**)
- Öko-Ackerlandbau **ohne positiven Effekt** auf den Bestand der Feldlerche (stark abhängig von Anbaukultur)
- Bestände insgesamt deutlich abgenommen trotz des Bonus BFL/“Versteppung“ (Schätzung: 1998-28.000 Rev./2019-21.000 Rev. = **Bestandsverlust ca. 25-27 %**)
- in Relation zum Land BB: Bestandsanteil SPN/CB von 6,2 % auf 6,4 % gleich

Mein Dank geht an die Kartierer der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Cottbus, insbesondere an die Mitarbeiter am MhB-Programm des DDA bzw. eines regionalen Monitorings für z.T. > 20 Jahre aktive Erfassungsarbeiten an der Feldlerche:

Marcel Altenburger, Heinz Glode, Werner Hansel(†), Waldemar Koszowski, Bernd Litzkow, Fred Neumann, Wolfgang Prußkel(†), Hans-Rüdiger Schaefer, Mathias Spielberg, Rainer Ulbrich & Ralf Zech.

Für die Bereitstellung von Fotos danke ich:

Marcel Altenburger, André Günther und Andreas Neuthe.

Für die Bereitstellung/Überlassung von Daten aus dem MhB-Programm und Informationen zur neuen Rote Liste Vögel Brandenburgs danke ich:

Maik Jurke und Torsten Ryslavy.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

